



Dr. Alberto Isenburg, Vorsitzender
Amt für Umweltschutz und Energie / Kanton Basel-Landschaft / Rheinstrasse 29 / Postfach / CH-4410 Liestal
☎ 061 925 55 05 / Telefax 061 925 69 84 / mail Alberto.Isenburg@bl.ch

Protokoll der 3. Sitzung Kommission Klimaschutz

Datum Freitag, 11. Mai 2007
Zeit 10.15 Uhr
Ort Baslerhof, Kaiser-Joseph-Strasse 167, Freiburg im Breisgau

Teilnehmer

Dr. Alberto Isenburg (Vorsitz)	AUE Basel-Landschaft
Doris Kommert	KEA, Klimaschutz- und Energieagentur BW GmbH
Estelle Le Roy	Conseil Régional d'Alsace
Stephen Gutzweiler	Regierungspräsidium Freiburg
Dr. Michael Janssen	Gemeinsames Sekretariat der ORK
Dr. Dieter Karlin	Regionalverband Südlicher Oberrhein
Jacky Marnot-Houdayer	Conseil Général du Bas-Rhin
Christophe Moschberger	ADA, Colmar
Arnaud Schwarz	REGIO PAMINA
Thomas Satzinger	Regionalverband Mittlerer Oberrhein, Karlsruhe
Cedric Sous	ADEME Strasbourg
Rebecca Wordsworth (Protokoll)	AUE Basel-Landschaft (Assistentin GL)
 Entschuldigt:	
Thomas Fisch	Amt für Umweltschutz und Energie Basel-Stadt
Dr. Manfred Loistl	Umweltministerium Baden-Württemberg
Daniel Reutenauer	Conseil Général du Haut-Rhin
Fritz Speer / Prof. Dr. Karl Keilen	Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

Für das Protokoll: Rebecca Wordsworth, eingesehen Dr. Alberto Isenburg, Liestal, 21. Mai 2007

TOP 1 - Protokoll der 2. Sitzung vom 23. März 2007

Das Protokoll der 2. Sitzung der Kommission Klimaschutz vom 23. März 2007 wird genehmigt.

Anmerkung zu TOP 10:

Das Gemeinsame Sekretariat klärt derzeit die Möglichkeit von punktuellen Einsätzen von Übersetzern ab.

Die Kommission Klimaschutz beantragt schon für die nächste Sitzung einen Übersetzungsdienst (Deutsch → Französisch). Diese erste Übersetzung könnte durch die Schweiz finanziert werden.

TOP 2 - Vorstellung der Berichtstruktur des neuen Berichts "Energie und Klimaschutz am Oberrhein" durch Frau D. Kommert, KEA, Karlsruhe

Der Entwurf des neuen Berichts basiert auf dem ersten Bericht. Der Umfang des Berichts bleibt etwa gleich.

Der Entwurf wurde bisher nicht auf Französisch übersetzt. Da es letztlich kein Mehraufwand verursacht (Vorlage vom letzten Bericht der KEA verwendbar - laufende Aktualisierung - wenig Text, mehr Zahlen) wird bereits eine Übersetzung der Entwürfe beschlossen.

Bis 21. Mai 2007 muss die Kommission Klimaschutz die Übersetzung der Tabelle beim Gemeinsamen Sekretariat beantragen (bereits erfolgt).

Zu Kapitel 1: Einleitung

Eine genaue Potenzialabschätzung (z.B. Wirtschaftspotential, Arbeitsplätze, etc.) wäre sehr aufwendig da bisher nur regional durchgeführt. Die Kommission ist sich einig, dass diese Abschätzung im Bericht sehr wichtig ist. Die weitere Besprechung des Themas wird vertagt. Die Kommission Klimaschutz soll nach Vorliegen der Daten im Bericht das Potential auf Basis der regionalen Kenntnisse schätzen. Eventuell könnte man die Schätzung im Interregprojekt einbetten.

Die Mitglieder werden gebeten, die Daten auf Seite 7, 2.3 und 8, 2.4 des Entwurfs zu bestätigen.

Zu Kapitel 8: best practice

Vorschläge für Beispiele der KEA

- Detailschärfe und Einteilung der Regionen:
Frankreich: Haut- und Bas-Rhin
Deutschland: Landkreisebene
Schweiz: Kantone
- Die Informationen bezüglich der Gebäudestrukturen sollen in den Bericht miteinbezogen werden. Die Daten sind in der Schweiz, in Frankreich und in Deutschland vorhanden. Die KEA wird eine entsprechende Tabelle vorbereiten.
- Die Energiekosten sollen in den Bericht integriert werden, z.B. im Verhältnis zum BIP.
- Die Akteure im Energiesektor könnten noch genauer aufgeteilt werden.
- Der Bereich Verkehr wird erwähnt, auf eine Interpretation soll verzichtet werden. (Begründung: Die Massnahmen im Verkehr zum Klimaschutz werden im Bericht nicht

aufgezeigt. Genaue Daten hierzu sind schwer zu erheben und teils heikel zu interpretieren.)

- Die Daten im Kapitel 4.2 müssen noch ergänzt werden (wenn möglich mit Zahlen aus dem Jahr 2006)
- Fehlt: Mobilitätsmanagement, Effizienz
- Der Bericht bezieht sich sehr wenig auf kulturelle Aspekte.
- Abfallwirtschaft / Deponien (Methanemittent) sind sollten im ersten Teil des Berichts integriert werden.

Weiteres Vorgehen:

Die KEA wird den Entwurf gemäss der vereinbarten Änderungen anpassen (in Angebot inbegriffen) und bis zum 11. Juni 2007 an die Mitglieder der Kommission Klimaschutz verteilen. Die Übersetzung soll dann unmittelbar erstellt werden.

TOP 3 – Vorbereitung des Trinationalen Workshops vom 6. Juli 2007

Der vorgelegte Entwurf der Einladung wird verabschiedet. Der Versand der Einladungen erfolgt ab 21. Mai 2007 durch Alberto Isenburg.

Die vorgelegte Gästeliste wird verabschiedet. Bis zum 18. Mai 2007 können die Adressen von weiteren Gästen an Alberto Isenburg gesandt werden. Der Workshop ist auch für Vertreter der Kommunalpolitik offen.

Ziele der Veranstaltung:

- Brainstorming für potentielle Interreg-Projekten
- Diskussion mit den Gästen zur aktuellen Situation und zum Änderungsbedarf

Vor der Arbeit in den Arbeitsgruppen soll eine bekannte Persönlichkeit (z. B. ein Fachjournalist) ein provokatives **Impulsreferat** halten. Ein geeigneter Referent wird durch Alberto Isenburg organisiert.

Alle **Arbeitsgruppen** bearbeiten dieselben Fragestellungen (keine Trennung nach spezifischen Bereichen). Die Moderation in den Arbeitsgruppen erfolgt durch ein Mitglied der Kommission.

Die **Medien** werden für den ganzen Tag eingeladen. Die Einladung der Medien erfolgt pro Region.

Eine **Pressemitteilung** wird durch das Regierungspräsidium Freiburg vorbereitet.

Für die **Verpflegung** in der Mittagspause ist ein warmes Buffet vorgesehen.

Als **Moderator** für die ganze Veranstaltung wird das SWR in Freiburg angefragt.

TOP 4 - Diverses und Termine

Am 15. Juni 2007 findet die Präsidiumssitzung der D-F-CH Oberrheinkonferenz in Basel statt. Alberto Isenburg wird einen Bericht der Kommission Klimaschutz für das Treffen vorbereiten.

Das nächste Treffen der Regierungskommission findet am 30. November 2007 in Basel (CH) statt. Das Thema Klimaschutz ist vorgesehen und bietet für die Kommission Klimaschutz eine gute Gelegenheit, ihre Anliegen vorzubringen. Hierzu muss jedoch ein relativ hoher

Konkretisierungsgrad erreicht sein. Alberto Isenburg wird ein entsprechendes Papier vorbereiten. Ideen und Anregungen sind bei Alberto Isenburg einzureichen.

Als mögliches Thema wird die Harmonisierung der unterschiedlichen Regelwerke der EU (auch innerhalb der EU) und der Schweiz genannt. Ist eine solche Harmonisierung realistisch? Diese Problematik soll im Bericht der KEA aufgeführt werden. Es soll abgeklärt werden, ob ein solcher Abgleich sinnvoll ist. (Optimal wäre die Betrachtung spezifischer Probleme pro Bereich.)

Die Problematik der (grenzüberschreitenden) Raumplanung wird zu wenig mit der Klimaproblematik in Zusammenhang gesetzt. Im Rahmen eines Interregprojektes könnte dieses Thema behandelt werden.

Michael Janssen wird in Kürze das Gemeinsame Sekretariat verlassen und verabschiedet sich von den Mitgliedern der Kommission Klimaschutz.

Die künftige Vertretung des Gemeinsamen Sekretariats ist noch offen.

Alberto Isenburg dankt Herrn Janssen für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Ende Juli wird der zweite Teil des Berichts der Regionalen Klimaanalyse Südlicher Oberrhein erscheinen.

Geopower Basel: Für das Projekt Deep Heat Mining in Basel wird derzeit eine neuere Risikoanalyse durchgeführt. Anschliessend folgt die politische Diskussion und der Entscheid über eine Fortführung des Projekts.

In der Schweiz läuft derzeit die Diskussion über die aktuelle Gesetzgebung im Bereich der Atomenergie.

Nächste Sitzung der Kommission Klimaschutz: (mit Bericht der KEA)

- **Dienstag, 19. Juni 2006, 10.15 Uhr**
Baslerhof, Freiburg im. Br.
(entschuldigt: Moschberger)

Workshop:

- **Freitag, 6. Juli 2007, 09.00 Uhr**
Schwarzwaldsaal, Regierungspräsidiums Freiburg i.Br.
Bissierstr. 7
D-79084 Freiburg i.Br.